



Leitbild

Wer wir sind

1957 wurde auf Initiative von Pfarrer Willy Grüninger der Feierabendverein Waiblingen gegründet. Sein Ziel der Schaffung eines Alten- und Pflegeheimes hat er 1965 erreicht. Bald danach wurde daraus der Verband Schwäbischer Feierabendheime e.V. In den neunziger Jahren entstand nach der Ausgliederung von Tochterfirmen und der Umbenennung in Dienste für Menschen e.V. die Unternehmensgruppe Dienste für Menschen. Im Jahr 2004 wurden unsere Organisations- und Aufsichtsstrukturen neu geordnet und aus dem eingetragenen Verein wurde die Dienste für Menschen gGmbH. Mehrheitsgesellschafter ist nun die Diakonie-Struktur gGmbH, eine hundertprozentige Tochter des Diakonischen Werkes in Württemberg.

Dienste für Menschen ist für uns Name und Anspruch zugleich. In der Tradition unseres Gründers Willy Grüninger bieten wir heute älteren und zunehmend auch jüngeren kranken und pflegebedürftigen Menschen ihrer Situation entsprechende, umfassende Hilfe an.

Dienste für Menschen betreibt schwerpunktmäßig in Baden-Württemberg, Sachsen und Bayern diakonische Einrichtungen der ambulanten und stationären Altenhilfe sowie der akuten und rehabilitativen geriatrischen Medizin. Zu Dienste für Menschen gehören auch Firmen, die hauswirtschaftliche Dienstleistungen erbringen, sowie eine Minderheitsbeteiligung an einem Institut zur Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Diakonie.

Woran wir festhalten

Wir verstehen unsere Arbeit als christliche Nächstenliebe und sind deshalb Teil der Diakonie. Wir fühlen uns der Kirche und ihren Gemeinden verbunden und verpflichtet. Das christliche Menschenbild gibt uns ethische Orientierung und bestimmt unser konkretes Handeln. Wir haben den ganzen Menschen im Blick. Deshalb versuchen wir ihm seinen Bedürfnissen entsprechend Geborgenheit zu bieten. Wir achten seine Würde und seine Rechte auf Selbstbestimmung, Entscheidungsfreiheit und Lebenszufriedenheit.

Die Arbeit mit den Angehörigen sowie das religiöse und soziale Leben in unseren Häusern liegen uns am Herzen.

Zu unserer Arbeit gehört auch die ständige Begegnung mit der Begrenztheit des Lebens. In ihrer letzten Lebens-

phase begleiten wir Sterbende und ihre Angehörigen. Die Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi bietet uns dabei Trost und Kraft sowie eine Hoffnung, die über den Tod hinausreicht.

Wir stärken das ehrenamtliche Engagement und halten unsere Einrichtungen offen für Begegnungen verschiedener Menschen. Für die Einbindung unserer Häuser in das kirchliche und öffentliche Leben an ihrem Standort und in ihrer Region tragen wir Sorge.

Wir bemühen uns um Spenden, wissenschaftliche Fördermittel und andere Einnahmen, um unsere Arbeit auch in Bereichen zu verbessern, die sonst nicht ausreichend finanziert sind. Als diakonischer Träger sind wir Teil des Sozialsystems und gestalten diesen Bereich unseres Gemeinwesens aktiv mit. Wir reagieren flexibel auf die kontinuierlichen

Änderungen der Rahmenbedingungen.

Wir stellen hohe Ansprüche an unsere Arbeit und stellen uns deshalb auch externen Nachhaltigkeits-, Qualitäts- und Umweltpfahrungen. Darüber hinaus richten wir unsere Arbeit an einem eigenen Orientierungsrahmen aus, in dem unsere jahrelange fachliche Erfahrung festgehalten ist, der aber auch kontinuierlich weiter entwickelt wird (Referenzmodell).

Was wir gelernt haben

Wir haben zwei Phasen stürmischen Wachstums und darauf folgend jeweils eine Phase finanzieller Instabilität erlebt. Dienste für Menschen hat viel daraus gelernt, auch, dass zahlenmäßiges Wachsen kein Wert an sich ist, sondern im Gegenteil eine existenzielle Gefahr darstellen kann. Insbesondere angesichts immer

schnellerer Veränderungen und der andauernden Verschärfung der Rahmenbedingungen unserer Arbeit bedarf es finanzieller Solidität und vorrangig qualitativen Wachstums.

Dafür spricht auch, dass zwar die Lebenserwartung der Menschen und damit die Zahl älterer Menschen steigt, nicht aber im gleichen Maß die Zahl hilfebedürftiger älterer Menschen. Dass das so ist, verdanken wir auch unserer Arbeit. Wir agieren damit in einem begrenzten, stark regulierten und von zunehmender Konkurrenz gekennzeichneten Markt. Um in dieser Situation bestehen zu können, müssen wir Risiken erkennen und begrenzen.

Dienste für Menschen verfolgt deshalb eine langfristige und nachhaltige Strategie. Wir setzen auf ein klares fachliches und diakonisches Profil der

Arbeit, Zusammenarbeit im Verbund des Diakonischen Werkes sowie auf Risikominimierung, finanzielle Solidität und qualitative Verbesserungen.

Wie wir arbeiten

Unser Dienst am Menschen ist diakonische Zuwendung und umfasst deshalb neben fachkompetenter Pflege, Betreuung und Versorgung sowie Medizin oder Therapie auch seelsorgerliche Zuwendung. Wir leisten gute Arbeit, halten unser Qualitätsniveau und arbeiten auch unter sich verändernden Bedingungen kontinuierlich an seiner Verbesserung. Weil wir Menschen sind, machen wir aber auch Fehler. Wir sind daher für Anregungen, Kritik oder Beschwerden offen und wollen daraus lernen.

Unsere Arbeit wird durch die von uns betreuten Menschen und ihre Angehörigen, Versicherungen und die öffentliche Hand finanziert. Mit ihnen arbeiten wir partnerschaftlich zusammen.

Unsere Preise und Leistungen müssen deshalb transparent und nachvollziehbar sein. Im fairen Wettbewerb mit anderen Anbietern und in fairer Kooperation mit unseren Partnern suchen wir unsere Chancen durch gute Leistungen zu angemessenen Preisen. Bei der Auswahl unserer Geschäftspartner und bei unseren Beschaffungsmaßnahmen berücksichtigen wir ökologische und soziale Ziele.

Mit dem, was wir einnehmen, müssen wir auskommen. Wir sind gemeinnützig; es ist daher nicht unser Ziel, Gewinne zu erwirtschaften. Wir wollen mit den uns zur Verfügung stehenden finanziellen

Mitteln eine möglichst gute Leistung erbringen. Allerdings muss unser Unternehmen gerade in Zeiten zurückgehender finanzieller Möglichkeiten auch eine sichere finanzielle Basis haben. Deshalb wollen wir nachhaltig wirtschaften: Wir verstehen darunter neben finanzieller Nachhaltigkeit und Stabilität auch das bewusste Wahrnehmen unserer ökologischen und sozialen Verantwortung, klare Organisationsstrukturen sowie verantwortungsbewusste und qualifiziert besetzte Leitungs- und Aufsichtsgremien.

Wir haben Verantwortliche für das Nachhaltigkeitsmanagement benannt, erfassen und bewerten regelmäßig unsere Leistungen im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeit und ihre Umweltauswirkungen. Wir halten alle relevanten Gesetze und Vorschriften ein und vereinbaren darüber hinaus Verbesserungsprogramme, um die von unseren Tätigkeiten ausgehen-

den ökologischen, sozialen und ökonomischen Belastungen zu vermindern.

Der Respekt für die Person des anderen und die Anerkennung seines Arbeitsbeitrages prägen unseren Umgang miteinander sowie unseren Führungs- und Leitungsstil. Offenheit, Ehrlichkeit und Toleranz sind entscheidende Bausteine darin. Kritikfähigkeit und Vertrauen gehören dazu. Rechtzeitige Informationen, regelmäßige Besprechungen und Freiräume, um uns zu besinnen und unsere Arbeit zu reflektieren, sind uns wichtig.

An vorhandene Stärken und Begabungen wollen wir anknüpfen und sie fördern. Die Eigeninitiative sowie die berufliche und persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden wird bei uns gefördert. Wir bilden selber aus und beteiligen uns an Ausbildungseinrichtungen.

Wie wir mit unserem Leitbild umgehen

Wir leben in einer Zeit der Veränderungen. In unserem Leitbild beschreiben wir, was uns heute wichtig ist und woran wir deshalb auch künftig festhalten wollen. Dadurch erkennen wir auch besser, was wir ändern müssen.

Das Leitbild hilft dabei, die Ziele unserer Arbeit im Auge zu behalten. Es gibt Orientierung und Halt. Das Leitbild beschreibt unser eigenes Profil, unseren Platz in der Gesellschaft und in der Diakonie. Es soll uns zu konkretem Handeln anleiten.

Wir werden Unterschiede zwischen dem Leitbild und unserem praktischen Handeln feststellen. Dadurch können wir sehen, wo Veränderungen nötig sind. Deshalb werden wir solche Unterschiede offen ansprechen und miteinander bearbeiten.

Wir sorgen dafür, dass unser Leitbild in der täglichen Arbeit konkret und damit auch lebendig wird. Damit es lebendig bleibt, werden wir es regelmäßig überprüfen und den veränderten Verhältnissen anpassen.

Klausurtagung der leitenden Mitarbeitenden, Geschäftsführung und Aufsichtsrat, im Frühjahr 2006



Dienste für Menschen gGmbH

Zentrale Dienste

Haußmannstraße 103 A
70188 Stuttgart

Telefon 0711/ 268 79-0

Telefax 0711/ 262 38 72

E-Mail kontakt@udfm.de

www.Dienste-fuer-Menschen.de